Über den für Deutschland neuen Borkenkäfer Gnathotrichus materiarius Fitch.

Von K.W.Harde, Ludwigsburg

Die Gattung Gnathotrichus ist mit heute 18 bekannten Arten ausschließlich in der Neuen Welt verbreitet, und zwar in Nordamerika und Chile. Befallen wird vor allem Nadelholz, in erster Linie dienen Pinus-Arten als Brutbäume, aber auch Abies, Picea, Larix, Tsuga, Pseudotsuga und Sequoia. Eine Gnathotrichus-Art ist in Nordamerika auch aus einer Alnus-Art bekannt.

Gnathotrichus materiarius Fitch ist etwas über 3 mm lang, von zylindrischer Form und dunkel rotbrauner Färbung. Am Vorderrand des Halsschildes, der deutlich länger als breiter ist, stehen Reihen zähnchenförmiger Höcker. Die Flügeldecken sind heller als der Halsschild und doppelt so lang wie zusammen breit.

Diese Borkenkäferart ist aus Nordamerika nach Europa eingeschleppt worden. Am 10.April 1933 fand DUPREZ, der die schädlichen Insekten der Weißkiefer untersuchte, in Nordwestfrankreich 1 Exemplar einer ihm unbekannten Borkenkäferart unter der Rinde einer Weißkiefer. Der Käfer kam zu HOFFMANN, der dieses Tier in die Gattung Xyleborus stellte und 1936 die Art als duprezi nov. spec. beschrieb. Der gleiche Autor errichtete 1942 für diesen Xyleborus duprezi die neue Gattung Paraxyleborus. BALACHOWSKY erkannte dann 1948 das Tier als den noramerikanischen Gnathotrichus materiarius.

Der erste Fundort, der Forêt de Rouvray, liegt in der Nähe des Hafens von Rouen. Vermutlich ist dort also die Art eingeschleppt worden. Erst 1948 wurden die nächsten Käfer gefunden, und zwar in Lardy, 100 km vom ersten Fundort entfernt. Dort konnte eine ganze Serie unter der Rinde einer Pinus sylvestris erbeutet werden. 1952 und 1953 fand man die Art im Forêt de Sénart, 1954 im Forêt de la Godonière. Alle diese Fundorte liegen in Nordwestfrankreich; weitere Meldungen über die Art sind dann nicht mehr bekanntgeworden.

Im Juni 1965 konnten nun 2 weitere Fundorte ermittelt werden Der holländische Kollege Dr.DOOM fand in Vaasen, Gelderland, in liegenden Douglasienstämmen eine Serie Gnathotrichus materiarius und am 12.Juni 1965, auf der gemeinsamen Exkursion unserer Arbeitsgemeinschaft, erbeuteten wir 1 Exemplar bei Huzenbach im Schwarzwald, das freundlicherweise von Herrn Prof.SCHEDL de-

terminiert wurde, dem auch an dieser Stelle herzlichst dafür gedankt sei.

Die Art ist im Rahmen der europäischen Borkenkäferfauna systematisch hinter der Gattung Pityophthorus einzuordnen. Pro Jahr wird nur eine Generation hervorgebracht. Das Brutbild ist dem von Xyloterus lineatus ähnlich, doch ist bei Gnathotrichus der Durchmesser der Gänge kleiner.

Die ursprüngliche Heimat von Gnathotrichus materiarius ist das östliche Nordamerika, von Ontario bis Florida. Dort brütet der Käfer an verschiedenen Nadelhölzern und ist einer der bedeutendsten technischen Schädlinge. Es gilt daher, die Art bei uns sehr genau unter Kontrolle zu halten, zumal offenbar die Gefahr besteht, daß ganz Mitteleuropa besiedelt wird; es ist kaum anzunehmen, daß in Holland und im Schwarzwald neue Primäreinschleppungen vorliegen, vielmehr handelt es sich sicher um eine Arealerweiterung von Nordwestfrankreich her.

L i t e r a t u r

Schedl, K.E. - Ein für Deutschland und Holland neuer Borkenkäfer. Anz. für Schädlingskunde 39 (1966) 118 - 120.

Anschrift des Verfassers:
Dr. K.W. Harde,
714 Ludwigsburg,
Arsenalplatz 3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 2_1967

Autor(en)/Author(s): Harde Karl Wilhelm

Artikel/Article: Über den für Deutschland neuen Borkenkäfer Gnathotrichus materiarius Fitch. 66-67